

## Kapitalismus-Diskurse

**PD Dr. Klaus Kempfer**  
Historisches Seminar (HIST)

**Veranstaltungstermine:**  
Freitag 15:15–16:45 Uhr  
Ü1 (Historisches Seminar)

**Anmeldung:**  
in der ersten Sitzung oder per Mail an [kempfer@uni-hd.de](mailto:kempfer@uni-hd.de)

Beginn: erste Woche

### Zuordnung:

Epochendisziplin: Neuere Geschichte (1500-1900) (NG), Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)  
Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung/B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5), B.A. Brückenmodul „Theorie und Methode“ (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan);

B.A.-Studiengänge neu ab WS 2015/16: Übung/B.A. Modul „Theorie und Methode“ (4), B.A. Vertiefungsmodul (2/4), B.A. Erweiterungsmodul (2/4)

### Kommentar:

Dass „die Wirtschaft [...] unser Schicksal“ ist (W. Rathenau), gilt in der Moderne überhaupt, wird den Subjekten meist aber nur in Krisenzeiten bewusst. Seit dem Finanzcrash von 2008 stehen frühere Grundannahmen über die Stabilität der modernen Wirtschaft in Frage. Kann man sich schon kaum mehr, wie in einem Kaffee-Werbepspot der 90er Jahre, wünschen, „alles soll so bleiben, wie es ist“, so hätte man nun gern, dass alles so wird, wie es war. Doch allen Kreislaufvorstellungen zum Trotz gibt es in der Ökonomie kein Zurück. Also steht Selbstvergewisserung an: Was ist das Wesen der modernen Marktwirtschaft? Woher kommen ihre Mechanismen? Ist der Kapitalismus ein Ergebnis der „List der Vernunft“ (Hegel) oder ein Irrweg der Geschichte? Eine „unsichtbare Hand“ (Smith), die alles zum Besten lenkt, oder eine Matrix, die sich „vampyrmäßig belebt durch Einsaugung menschlicher Arbeit und um so mehr lebt, je mehr sie davon einsaugt“ (Marx)? Eine Reichtumsmaschine oder ein Verelendungsprogramm? Gab und gibt es Alternativen oder ist der Kapitalismus unausweichlicher Naturprozess? Lässt sich seine Dynamik bewusst steuern oder wird man ihrer nicht Herr? Die Übung nähert sich derlei Rätseln über klassische Texte aus drei Jahrhunderten. Gelesen werden unter anderem Ausschnitte aus Werken von A. Smith, Ricardo, Marx, Engels, Polanyi, Hayek und M. Friedman. Teilnahmevoraussetzung ist neben dem Interesse an theoretischen Fragen die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

### Literatur:

Literatur, zur Anschaffung empfohlen: Der Wert des Marktes. Ein ökonomisch-philosophischer Diskurs vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Hg. Lisa Herzog/Axel Honneth, Berlin: Suhrkamp 2014.